

# Segellager in Brunsbüttel

18.08.2023 – 25.08.2023

Schon einige Wochen zuvor haben sich alle Teilnehmer getroffen, um die Halle, die uns in der Woche des Segellagers als Unterkunft gedient hat, aufzuräumen. Am Freitag ging es dann richtig los, ein Großteil der Teilnehmer und Trainer erschien pünktlich zu den Segelferien. Außerdem wurden noch die Piraten „Frodewin“ ([SVW](#)) und „First Aid“ ([BSV](#)) ins Segellager gebracht. Wir wurden freundlich empfangen und die mitgebrachten Piraten bekamen einen Stellplatz nahe der Slipanlage. Nachdem die Schiffe untergebracht waren, die Zelte aufgebaut waren und die Bürokratie erledigt worden war wurden Kennlernspiele gespielt, diese waren für alle anwesenden Altersgruppen geeignet und machten Spaß. Am Abend wurde dann das erste Mal in den Zelten geschlafen, für die Optimisten war um 21 Uhr Schlafenszeit, für die Piraten um 22 Uhr. Der Folgetag begann mit Frühsport, anschließend gab es ein Brötchenfrühstück, wo für jede Person etwas dabei war. Im Anschluss wurden die mitgebrachten Piraten von allen Piratenseglern segelklar gemacht. Im weiteren Verlauf des Vormittags gab es Theorieunterricht sowie Trockenübungen. Nachmittags ging es dann endlich das erste Mal aufs Wasser. Anfangs war die Strömung ein großes Problem, doch nach kurzer Zeit hatte man den Dreh raus und segelte einfach durch die Stacks. Nachdem wir unser Ziel, den

Fähranleger, erreicht hatten, trainierten wir hinter diesem das Spiefahren. Da auch zwei Boote mit Umsteigern aus Optimisten dabei waren, wurden auch Grundmanöver trainiert. Abends ging es dann mit der Strömung zurück in den Hafen, wo die Piraten für die Nacht fertig gemacht wurden. Nach einem gemeinsamen Abendessen gab es dann noch eine Nachbesprechung. Der nächste Tag begann mit der „Dickschiff Tour“, hierfür wurden die Segler auf verschiedene Segeljachten aufgeteilt und segelten mit den Bootseignern von Brunsbüttel nach Cuxhaven. Bevor es wieder nach Brunsbüttel ging, gab es dort noch Kartoffelsalat, Würstchen und Kuchen. Allen Beteiligten hat der Aufschlag Spaß gemacht und sie konnten selbst mal ein größeres Boot steuern. Die folgenden Tage waren so wie der erste Segeltag, mit dem Unterschied, dass man zumeist auch schon vormittags segeln konnte. Nachdem auch die anderen Boote das Spiefahren erprobt hatten, kam der Wind am Mittwoch gerade recht. So konnte der Spie nämlich auch unter schwierigeren Bedingungen erprobt werden.

Am Mittwochnachmittag gab es schließlich die Trainingsregatta des Seelagers. Das erste Rennen gewann das Boot Frodewin ([SVW](#)), mit Jonas und Jordi, den zweiten Platz belegte First Aid ([BSV](#)), den dritten Hydro Action ([SVB](#)) und den vierten Schleudertrauma ([SVB](#)). Im zweiten und längeren Rennen kämpfte sich First Aid ([BSV](#)), mit Hanna und Jordan auf den ersten Platz, der zweite Platz wurde von Frodewin ([SVW](#)) belegt, dann kam Hydro Action ([SVB](#)) und als letztes kam Schleudertrauma ([SVB](#)). Nach den Rennen wurde gemeinsam Kurs auf den Heimathafen gesetzt. Donnerstag stand dann Kentertraining auf dem Plan. Das Boot Hydro Action ([SVB](#)) wurde hierfür ins



*Pirat unter Spie*



*Hydro Action beim Kentern*

Piratenrevier geschleppt und dort vom Motorboot zum Kentern gebracht. Die Crews richteten es anschließend wieder auf. Am Ende durften die die wollten, auch einmal Durchkentern. Traditionell fand am letzten Nachmittag das Schlickrennen statt. Hierfür wurden alle Segler in zwei etwa gleich starke Teams eingeteilt, diese mussten dann zwei Personen für einen Dreibeinlauf abstellen,

nachdem der Lauf absolviert wurde, mussten fünf Personen durch den Schlick zu den Optis kommen und anfangen, aus diesem den Schlick zu holen. Als alle fünf aus dem Team da waren, durfte man den Opti Richtung Hafenriel ziehen. Von dort aus durften alle aus dem Team den Opti Richtung Slipanlage schleppen und ihn vom Schlick befreien. Am Ende hat das Team eins gewonnen. Nachdem die Optis sauber waren, wurden die Segler von den Ausbildern mit dem Gartenschlauch vorgereinigt. Um richtig sauber zu werden, durften alle Teilnehmer die Jugendsuchen nutzen. Der Freitag war der letzte Tag des Seelagers an diesem Tag wurden alle um 1. Uhr geweckt, um eine Nachtwanderung anzutreten. Diese machte den meisten Teilnehmern Spaß. Um 7 Uhr gab es schließlich Frühstück. Danach wurden Zelte abgebaut und die Piraten transportfähig gemacht. Die Siegerehrung fand um 13 Uhr statt.

Das komplette Segellager hat allen Teilnehmenden sehr viel Spaß gemacht und man war sich einig, dass man nächstes Jahr wieder teilnehmen möchte.



*Reinigung des Optis*